

Workshop „Maßnahmen“ (zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung)

Heribert Wulz, stellv. Sektionschef Sektion IV, bmwfw
26.9. 2016

mdw, Wien



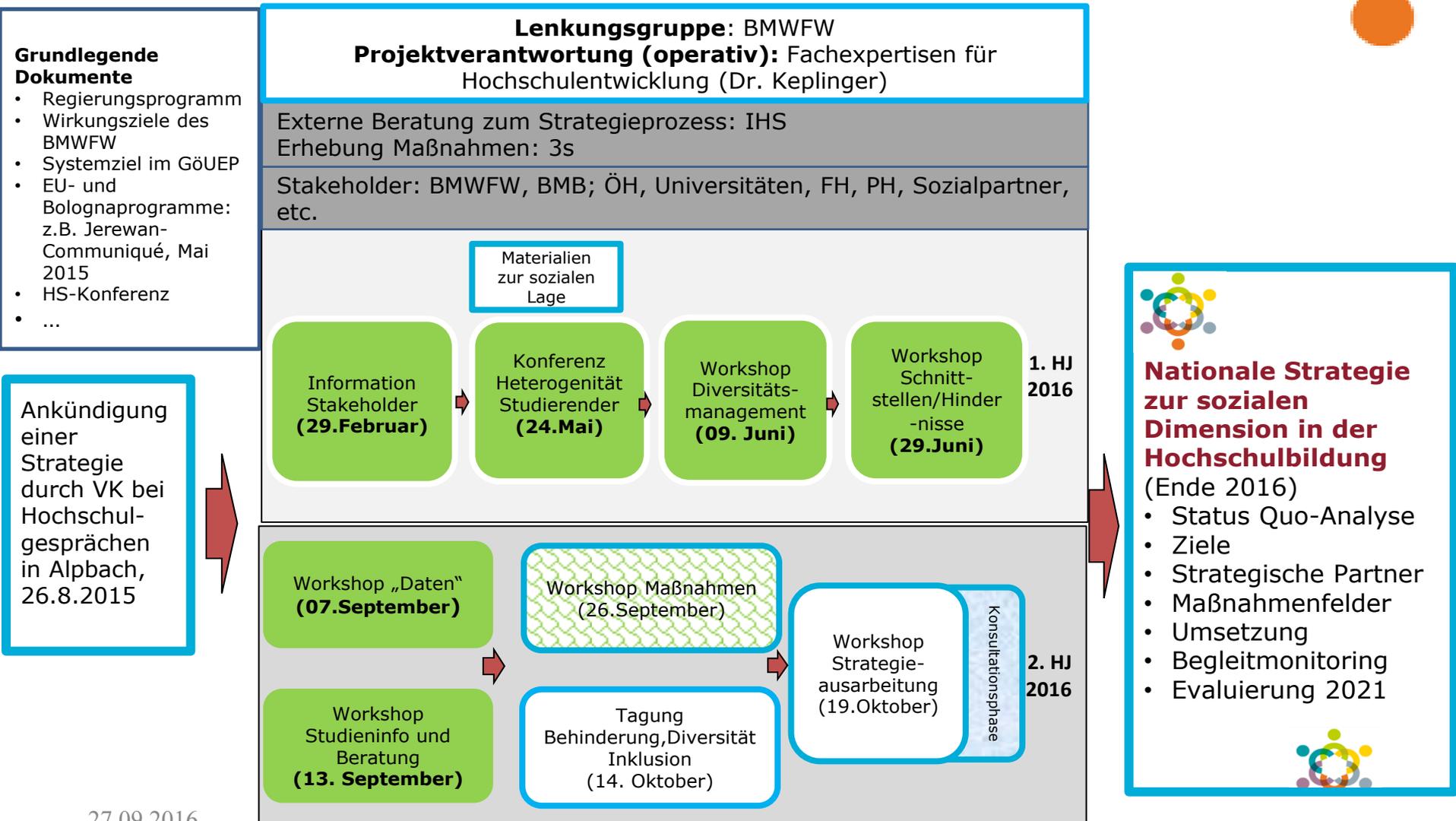
Workshop im Strategie-Entwicklungsprozess
„Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung - für einen
integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe“



- **Siebente Veranstaltung** im Strategie-Entwicklungsprozess zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung
- Erarbeitung der Strategie erfolgt über Reihe von **Veranstaltungen** sowie begleitende **Projekte**

Strategie-Entwicklungsprozess

Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung
– für einen integrativeren Zugang und eine breitere Teilhabe



Vizekanzler und Bundesminister Reinhold Mitterlehner kündigte bei Alpbacher Hochschulgesprächen 2015 eine **"Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung"** an.

„Die soziale Herkunft, regionale Differenzen oder die familiäre Situation, etwa Betreuungspflichten, sollten nicht entscheidend für die Aufnahme eines Studiums sein.“

➔ **Eingebettet in politischen Zielsetzungen - national**
Regierungsprogramm 2013-2018, Wirkungsorientierte Budgetierung, Planungsdokumente des BMWFW

➔ **Eingebettet in politischen Zielsetzungen - EU**

„... nationale Ziele festzulegen, die darauf ausgerichtet sind, die Zugangs-, Teilnahme- und Abschlussquoten unterrepräsentierter und benachteiligter Gruppen an der Hochschulbildung zu erhöhen“

Rat der Europäischen Union, Schlussfolgerungen zur sozialen Dimension der Hochschulbildung (2013)

Bologna-Ministerkonferenzen, zuletzt Jerewan 2015



Gesamtösterr. Universitätsentwicklungsplan 2016-2021

Zielsetzungen (u.a.):

- Ausgewogene Teilhabe aller Bevölkerungsschichten an Bildung und Ausbildung
- Durchlässigkeit zwischen den Hochschulsektoren
- Gleichberechtigte Wertschätzung von Berufsausbildung und Hochschulbildung

System-Ziel 8: „Förderung eines Kulturwandels zugunsten von sozialer Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit und Diversität an der Universität“



Fachhochschulentwicklungs- und Finanzierungsplan 2017/18

Adressiert u.a.:

- Berufsbegleitende Studienangebote
- Erhöhung der Durchlässigkeit des Bildungssystems
- Steigerung Frauenanteil in „Technik/Ingenieurwissenschaft“
- Studierende mit besonderen Bedürfnissen
- Studierende mit Migrationshintergrund



Grundlagen des heutigen Workshops

1. Aktuelle Erhebungsergebnisse – Präsentation durch 3s
2. Input zu gesellschaftlichem Engagement von Hochschulen (im Rahmen der „Dritten Mission“)
3. Kurzinputs über Maßnahmenbeispiele an Hochschulen und ÖH in 3 Arbeitsgruppen zu den wesentlichen Zieldimensionen
 - AG 1: Integrativerer Zugang
 - AG 2: Abbruch verhindern, Studienerfolg steigern
 - AG 3: Rahmenbedingungen verbessern und steuernde Akzente setzen



Status quo – Maßnahmen

- Grundsätzlich viele und gute Maßnahmen („Vorhaben“) vorhanden (Gegenstand von LVs mit Unis; Beispiele aus bisherigen Workshops ...)
- Eine Reihe von - nicht explizit mit der sozialen Dimension in Verbindung gebrachten – Maßnahmen hätte hohes Potential, soziale Dimension zu adressieren, z.B.
 - studienorganisatorische Vorkehrungen für berufstätige Studierende
 - Online-Lehre
 - Studieneingangsphase
 - ...



Status quo – Maßnahmen

- ➔ Viele Einzelmaßnahmen, die in eine Gesamtkonzeption (Strategie) integriert werden sollten (auf nationaler Ebene sowie an den Hochschulen)
- ➔ Einige Themen werden unzureichend oder nicht bearbeitet (sonst bräuchte es Strategieentwicklung nicht).



Was sollte Ergebnis des Workshops sein ?

1. Status quo zu den bestehenden Maßnahmen zur sozialen Dimension (Zielsetzungen, Reichweite ...)
2. Reflexion über Wirkungen der Maßnahmen
3. Ausloten von Handlungsspielräumen
4. Diskussion der Anforderungen für die hochschul(polit)ische Steuerung



Ergebnisse der heutigen Diskussionen bilden **Input** für Strategieprozess.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Heribert Wulz
stellv. Sektionsleiter Sektion IV, BMWFW

Kontakt: heribert.wulz@bmwf.w.g.v.at

